

Inhaltsverzeichnis

Einstieg in die Lektüre: Geld und Reichtum	3
Exposition – 1. Akt	
I – Am GÜLLENER Bahnhof	5
II – Claire Zachanassians Ankunft	6
III – Vorbereitungen im ‚Goldenene Apostel‘	7
IV – Erinnerungen, Vorgeschichte	8
<i>Der Besuch der alten Dame</i> und das Groteske	9
V – Ein unmoralisches Angebot	10
VI – Ein Kriminalfall	11
Musterschreibaufgabe – Mathilde III schreibt einen Brief	12
Inhaltssicherung	
1. Akt – Übersicht	14
2. Akt – Übersicht	16
Schreibaufgabe – Claire Zachanassian schreibt einen Brief	20
3. Akt – Übersicht	26
Figuren und ihre Entwicklung	
Claire Zachanassian	36
Alfred III	38
Die GÜLLENER	40
Der Lehrer, der Bürgermeister	41
Ills Familie, der Polizist, der Arzt, der Pfarrer	42
Die Presse – die vierte Gewalt	43
Themen, Motive und Konflikte	
Symbolik	45
Friedrich Dürrenmatts Gedanken über das Theater	47
Die tragische Komödie	48
Wirkung von Groteskem, theatralische Mittel	49
Recht und Gerechtigkeit	50
Schuld, Moral und Verantwortung	56
Die „alte Dame“ heute	60
Schreibaufgaben	
Innerer Monolog von Claire Zachanassian	61
Brief des Lehrers an Claire Zachanassian	62
Tagebucheintrag der Kinder Ills	63
Glossar	64



Darstellendes Spiel



Standbild/Bühnenbild



Schreibaufgabe



Hinweis/Tipp



Informationstext



Leseauftrag

⌚ Aufgabe

In den ersten Szenen lernst du wichtige Figuren kennen. Welchen ersten Eindruck hast du von ihnen? Ordne die Begriffe zu und ergänze eigene Attribute. Du kannst farbig markieren oder mit Pfeilen arbeiten.

ohne Lebensfreude – perspektivlos – kleinbürgerlich – spießig – machtlos – resigniert – ruinirt – Nachfolger – beliebt – fordernd – akribisch – beschönigend – berechnend – mehr Schein als Sein – theatralisch – demotiviert – verantwortungsbewusst – delegiert Aufgaben



Alfred Ill



Der Bürgermeister



Der Lehrer



Der Pfarrer



Die Güllener

Welche Erwartungen haben die Güllener?

Was ist ihr Ziel?

Mit welchen Mitteln wollen sie das Ziel erreichen?

⌚ Aufgabe

Auch von Claire Zachanassian gewinnst du einen ersten Eindruck. Ihre Ankunft mit ihrem Gefolge ist außergewöhnlich, wie die Frau selbst auch. Halte stichwortartig fest, was du an dieser Stelle erfährst.

Claire Zachanassian

– 62 Jahre alt



⇒ **Aufgabe**

Kreuze an, ob die jeweilige Aussage richtig oder falsch ist. Stelle falsche Aussagen unten richtig.

Aussage	✓ richtig	✗ falsch
1) Die Eunuchen hat Zachanassian nach Bangkok verschickt, damit sie dort Claires Ankunft vorbereiten.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
2) Claire schätzt Alfreds Familie.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
3) Claire spricht kaltherzig von ihrem Kind, wie von einem Gegenstand.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
4) Claires Kind ist bei Pflegeeltern an einer Hirnhautentzündung gestorben.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
5) Alfred erklärt Claire, dass man ihn bei der Gemeindeversammlung verurteilen und einer ihn töten wird.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
6) Claire wird noch einmal sentimental und bereut ihr Vorhaben.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
7) Alfred hat Claires Traum von Leben, Liebe und Vertrauen zerstört.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
8) Claire hat trotz ihrer Rachepläne auch immer wieder an ihre gemeinsame, glückliche Zeit mit Alfred gedacht.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
9) Claire hat Alfred nie geliebt.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Meine Richtigstellungen zu den falschen Aussagen:

1)

2)

3)

4)

5)



⇒ **Schreibanlass – Innerer Monolog von Alfred III**

Alfred und Claire treffen sich unmittelbar vor der Gemeindeversammlung ein letztes Mal im Konradsweilerwald.

ILL: „Heute abend versammeln sich die Gemeinde. Man wird mich zum Tode verurteilen, und einer wird mich töten. Ich weiß nicht, wer es sein wird und wo es geschehen wird, ich weiß nur, daß ich ein sinnloses Leben beende.“

CLAIRE ZACHANASSIAN: „Ich liebte dich. Du hast mich verraten. Doch den Traum von Leben, von Liebe, von Vertrauen, diesen einst wirklichen Traum habe ich nicht vergessen. Ich will ihn wieder errichten mit meinen Milliarden, die Vergangenheit ändern, indem ich dich vernichte.“ (S.117, Z. 23–32) [...]

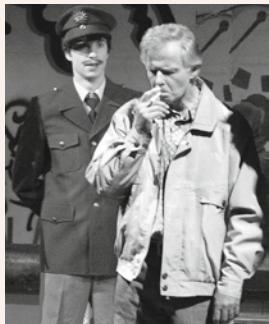
CLAIRE ZACHANASSIAN: „Adieu, Alfred.“

ILL: „Adieu, Klara.“ (S.118, Z. 27–28)

ILL bleibt allein zurück. Er denkt über ihre Worte nach und über das, was ihn nun bei der Gemeindeversammlung erwarten wird. Verfasse diesen inneren Monolog von Alfred III. Lass ihn dabei sein eigenes Verhalten hinterfragen und werten.



➡ Schreibanlass – Was wäre, wenn ...?



Was wäre, wenn zum Beispiel

- einer der Journalisten den Saal nicht verlassen hätte und Zeuge des Mordes geworden wäre?
- der Lehrer seiner eigenen Rede Rechnung getragen hätte?

Setzt euch in kleinen Gruppen zusammen und stellt Überlegungen an, was im „Goldenen Apostel“ passiert wäre, wenn nur ein Detail der Handlung anders gewesen wäre. Ändert zunächst ein Detail (oder nutzt diese beiden Ideen) und stellt dann eine alternative Handlung dar, indem ihr:

- die neue Szene spielt
- eine neue Szene selbst schreibt
- neue Geschehnisse aus Sicht einer beteiligten Person notiert.

Ills Tod – Claire Zachanassians Abfahrt (S. 130–131)

➡ Aufgabe

Nun ist die Besucherin am Ziel. Was könnte den einzelnen Personen bei diesem letzten „Bild“ durch den Kopf gehen?

